

Schulisches Miteinander _ Prävention und Intervention (Online)

Inhalt: Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über verschiedene Präventions – und Interventionsprogramme, die Schulen befähigen, aus eigenen Ressourcen heraus bestehenden Anforderungen des Schulalltages und daraus entstehenden Konflikten konstruktiv zu begegnen. Sie soll Neugierde und Interesse an den verschiedenen Programmen wecken sowie Informationen zur Umsetzung und Implementierung an den Schulen vermitteln. Es werden folgende Programme vorgestellt: „GEMEINSAM KLASSE SEIN“ (Klassenstufen 5 und 6) Im Projekt "Gemeinsam Klasse sein" beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema Mobbing. Sie erforschen in Übungen, Rollenspielen und Gesprächen, wie sie positiv und konstruktiv miteinander umgehen können. Verschiedene Filme und Erklärvideos machen deutlich, welche Folgen Mobbing für die Betroffenen hat und was die Schüler*innen selbst tun können, um Mobbing gar nicht erst entstehen zu lassen. Das Ziel: Die Klasse entwickelt eine solide Basis dafür, dass sie eine tragfähige Gemeinschaft für die Zukunft wird. „NO BLAME APPROACH“ der No Blame Approach (Ansatz ohne Beschuldigung) stellt eine wirksame Methode dar, um Mobbing in Schulen zeitnah und nachhaltig zu begegnen und zu beenden. Die besondere Faszination des Ansatzes liegt darin, dass - trotz der schwerwiegenden Mobbing-Problematik - auf Schuldzuweisungen und Bestrafungen verzichtet und stattdessen auf die Unterstützung des betroffenen Kindes oder Jugendlichen gesetzt wird. „EIGENSTÄNDIG WERDEN“ (Klassenstufen 1-6) EIGENSTÄNDIG WERDEN ist ein Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern für die Klassenstufen 1 bis 4 sowie 5 und 6. Mithilfe von EIGENSTÄNDIG WERDEN erwerben die Schüler*innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, selbstbewusst und sozial kompetent bei Problemen und Konflikten innerhalb des Schulalltags zu agieren. „SCHÜLERMEDIATION“ (ab Klassenstufe 3) Das Programm Schülermediation beinhaltet die Ausbildung Schüler*innen zum Streitschlichter. Die Ausbildung wird durch ausgebildete Schulmediator*innen angeleitet. Während der Ausbildung erlangen die zukünftigen Streitschlichter*innen durch Spiele und Übungen Wissen über die Mediation und erlernen Techniken zur Kommunikation in der Schlichtung. Sie trainieren das Schlichten in Rollenspielen. „ICH FÜHLTE MICH ALLEIN“ – Mobbingprävention an der Grundschule Mobbing kann grundsätzlich jede und jeden treffen und macht auch vor der Grundschule nicht halt. Doch was lässt sich dagegen unternehmen und wie können Kinder gestärkt werden, nicht zu Opfern und Tätern zu werden? – Aus diesen Überlegungen ist ein theaterpädagogischer Film auf Basis des Andersen „Das hässliche junge Entlein“ entstanden, der den Kindern der Primarstufe die Auseinandersetzung mit den Themen Mobbing, Ausgrenzung, Toleranz und Gemeinschaft ermöglicht. Die DVD wurde durch die Landeszentrale für politische Bildung ermöglicht und an alle Grundschulen Sachsen-Anhalts ausgereicht.

Nr: 24L3650011

von: 13.02.2025 | 14:00:00 Uhr

bis: 13.02.2025 | 16:00:00 Uhr

Anmeldeschluss: 16.01.2025

Kapazität: 40

Einordnung: Ethik - Grundschule überfachlich - Sekundarschule überfachlich -
Gymnasium überfachlich - Psychologie

Veranstaltungsleiter: Streckel, Carmen

Zielgruppe: Seiteneinsteigende, Lehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiter, Schulleitungen

Veranstaltungsort:

Dozenten:

Schumacher, Iris, Brehme, Anja, Pormann, Monika, Spatzier, Cathleen,
Wopat, Birgit

Hinweis

Sie erreichen die Webseite mit Ihrer Fortbildung, indem Sie die untenstehende Adresse in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben und anschließend die "Enter-taste" drücken.

http://www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=15379&fortbildung_id=65138#f65138

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy scannen und die entsprechende Seite aufrufen.

